

## Die retrospektive Digitalisierung von Printpublikationen

Bearbeitet von  
Jörn Heckmann

1. Auflage 2011. Buch. XXVI, 426 S. Hardcover  
ISBN 978 3 631 61994 0  
Format (B x L): 14 x 21 cm  
Gewicht: 700 g

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Urheberrecht, Medienrecht > Urheberrecht, Lizenzrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

**SCHRIFTEN ZUM  
WIRTSCHAFTS- UND  
MEDIENRECHT,  
STEUERRECHT UND  
ZIVILPROZESSRECHT**

Herausgegeben von Jürgen Costede  
und Gerald Spindler

Band 49

**Jörn Heckmann**

**Die retrospektive  
Digitalisierung von  
Printpublikationen**



**PETER LANG** Internationaler Verlag der Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
A. Retrospektive Digitalisierung: Einleitung und Überblick.....	1
I.  Begriffsbestimmung und Art der umfassten Medien.....	2
1.  Definition „Retrodigitalisierung“ .....	2
2.  Die analoge Primärform.....	2
3.  Die digitale Sekundärform.....	3
II.  Chancen und Risiken der Retrodigitalisierung .....	3
1.  Schutz der Primärform vor Abnutzung.....	3
2.  Langzeitarchivierung zur Bestandserhaltung .....	4
3.  Öffnung der Archive .....	5
4.  Benutzerfreundlichkeit.....	6
5.  Ökonomische Aspekte .....	6
6.  Das Buch als „Raubkopie“.....	7
III.  Der technische Ablauf der retrospektiven Digitalisierung .....	8
1.  Übersicht .....	8
a)  Image-Scan .....	8
b)  Content-Übernahme .....	9
2.  Herstellung von Digitalisaten (Image-Scan) .....	9
a)  Digitales Erfassen durch Image-Scan .....	9
b)  Aufbereiten und Speichern des Digitalisats.....	11
c)  Erschließen und Verwalten .....	12
aa)  (Voll-)Texterschließung .....	12
(1)  Optical Character Recognition (OCR) .....	12
(2)  Re-Keying.....	14
bb)  Metadaten.....	14
(1)  Strukturelle Metadaten (Strukturbeschreibung) .....	15
(2)  Bibliographische Metadaten .....	16
d)  Allgemeine Zugriffsmöglichkeit.....	16
aa)  Online-Zugriff.....	17
bb)  Offline-Zugriff.....	17
3.  Herstellung von Digitalisaten (Re-Keying) .....	18
4.  Zwischenergebnis .....	18
IV.  Entwicklung der Retrodigitalisierung .....	19
1.  National Digital Library Federation .....	19
2.  Bibliothèque Nationale de France.....	20
3.  JSTOR.....	20

4.	Das Förderprogramm der DFG zur retrospektiven Digitalisierung.....	21
5.	Google Book Search (früher: Google Print).....	22
6.	Open Content Alliance.....	24
7.	Amazon Search inside.....	25
8.	Libreka! (ehemals Volltextsuche Online).....	25
9.	The European Library (Europeana).....	26
V.	Kosten der Retrodigitalisierung.....	26
1.	Technologie und Arbeitsaufwand.....	26
2.	Kosten für den Erwerb von Nutzungsrechten (intellectual property cost).....	27
3.	Institutionelle Kosten.....	28
B.	Urheberrechtliche Zulässigkeit der Retrodigitalisierung von Printpublikationen.....	29
I.	Einleitung.....	29
II.	Allgemeine urheberrechtliche Voraussetzungen einer retrospektiven Digitalisierung / Gang der Untersuchung.....	29
III.	Der Urheber als Schutzsubjekt des Urheberrechtsgesetzes.....	30
1.	Die Urheberschaft im Verlagsbereich.....	30
2.	Feststellung der Urheberschaft.....	32
3.	Rechtsfolgen der Urheberschaft.....	33
a)	Zivilrechtliche Ansprüche.....	33
aa)	Ansprüche von Nutzungsrechtsinhabern.....	33
bb)	Ansprüche des Urhebers.....	34
b)	Strafrechtliche Ansprüche.....	34
IV.	Das Werk als Schutzobjekt des Urheberrechts.....	36
1.	Begriffsbestimmung Primärinhalt/ Sekundärinhalt/ äußere Form..	38
2.	Der Schutz des Primärinhalts.....	39
a)	Der urheberrechtliche Schutz des Primärinhalts einer Printpublikation.....	40
aa)	Anforderungen an Sprachwerke.....	40
bb)	Anforderungen an Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art.....	42
cc)	Anforderungen an Werke der darstellenden Kunst.....	42
dd)	Anforderungen an Lichtbildwerke.....	43
ee)	Anforderungen an Bearbeitungen.....	43
ff)	Anforderungen an Sammelwerke.....	44
gg)	Anforderungen an Datenbankwerke.....	46
hh)	Urheberrechtlicher Schutz durch das Lektorat.....	47

(1) Urheberrechtlicher Schutz durch Auswahl der Autoren? .....	48
(2) Lektor als Ideengeber und Rechercheur .....	48
(3) Lektor als Bearbeiter von Texten .....	50
(a) Korrekturlesen und Rechtsschreibprüfung .....	51
(b) Kürzungen des Manuskripts .....	51
(c) Ergänzungen des Manuskripts .....	52
(4) Sonderfall: Lektor als Ghostwriter .....	52
ii) Zusammenfassung .....	53
b) Der leistungsschutzrechtliche Schutz des Primärinhalts .....	53
aa) Anforderungen an Sprachwerke .....	54
bb) Anforderungen an wissenschaftliche Ausgaben .....	54
cc) Anforderungen an Lichtbilder .....	54
(1) Allgemeine Voraussetzungen .....	54
(2) Sonderfall: Reproduktionsfotografie .....	55
3. Der Schutz des Sekundärinhalts .....	59
a) Der urheberrechtliche Schutz des Sekundärinhalts einer Printpublikation .....	59
aa) Buchumschlag (Cover) .....	59
(1) Titel .....	59
(a) Werktitel .....	59
(b) Serientitel .....	62
(2) Klappentext .....	62
(3) Illustrationen .....	63
bb) Inhaltsverzeichnis .....	63
cc) Stichwortverzeichnis .....	64
dd) Literaturverzeichnis .....	65
b) Der leistungsschutzrechtliche Schutz des Sekundärinhalts einer Printpublikation .....	65
aa) Buchumschlag .....	65
bb) Inhaltsverzeichnis / Stichwortverzeichnis / Literaturverzeichnis .....	65
4. Der Schutz der äußeren Form einer Printpublikation .....	66
a) Der urheberrechtliche Schutz der äußeren Form einer Printpublikation .....	66
aa) Urheberrechtlicher Schutz des Layouts .....	66
(1) Spaltensatz .....	69
(2) Zeilenumbruch .....	69
(3) Textmarkierungen und Schriftgrößenwahl .....	70
(4) Schutz durch Kombination einzelner Merkmale? ....	70

bb)	Urheberrechtlicher Typographenschutz .....	72
(1)	Urheberrechtlicher Schutz von Brotschriften .....	73
(2)	Urheberrechtlicher Schutz von Zierschriften .....	75
(3)	Urheberrechtlicher Schutz von Schriften als Computerprogramm .....	76
b)	Der leistungsschutzrechtliche Schutz der äußeren Form einer Printpublikation .....	76
5.	Schutzrechte des Verlegers .....	77
a)	Originäre Schutzrechte .....	77
aa)	Urheberrechte .....	78
bb)	Leistungsschutzrechte .....	78
(1)	Nachgelassene Werke (§ 71 UrhG) .....	78
(a)	Allgemeine Voraussetzungen .....	78
(b)	Verleger als Inhaber des Leistungsschutzrechts? .....	80
(2)	Sui-generis-Schutz von Printpublikationen als Datenbank .....	81
(a)	Einleitung .....	81
(b)	Allgemeine Schutzvoraussetzungen .....	82
(c)	Printpublikationen als Datenbank i.S.v. § 87a UrhG? .....	82
(aa)	Datenbankschutz für Monografien .....	84
(bb)	Datenbankschutz für Sammelbände und Sammlungen von Einzeldaten .....	84
(d)	Verwertungsbefugnisse des Datenbankherstellers .....	88
(e)	Schutzdauer .....	89
(f)	Zwischenergebnis/ Fazit .....	89
(3)	Eigenes Leistungsschutzrecht für verlegerische Tätigkeit? .....	90
(a)	Das englische publishers right als Vorbild eines neuen Leistungsschutzrechts .....	91
(b)	Die Diskussion um ein deutsches publishers right .....	92
b)	Abgeleitete Schutzrechte .....	94
6.	Zusammenfassung der Zwischenergebnisse .....	95
V.	Die zeitliche Begrenzung des Urheberrechts (gemeinfreie Werke) .....	96
1.	Gemeinfreie Werke kraft Gesetzes (§ 5 UrhG) .....	96
2.	Gemeinfreie Werke kraft Zeitablauf .....	98

a)	Berechnung der Schutzfrist urheberrechtlich geschützter Werke .....	98
aa)	Einführung .....	98
bb)	Berechnung der Schutzfrist bei Sammelwerken.....	99
cc)	Berechnung der Schutzfrist bei anonymen/ pseudonymen Werken .....	101
dd)	Berechnung der Schutzfrist bei Lieferungswerken .....	102
ee)	Berechnung der Schutzfrist bei Ausländern/ Angehörigen von EU-Staaten.....	102
ff)	Wiederaufleben des Schutzes bei Verwendung gemeinfreier Teile in einem anderen Werk?.....	103
b)	Berechnung der Schutzfrist leistungsschutzrechtlich geschützter Werke .....	103
3.	Zwischenergebnis .....	104
VI.	Verwertungsrechtliche Zulässigkeit einer retrospektiven Digitalisierung.....	105
1.	Betroffene Verwertungsrechte bei einer retrospektiven Digitalisierung.....	105
a)	Digitales Erfassen und Speichern durch Image-Scan bzw. Re-Keying .....	106
aa)	Erfassung mittels Image-Scan .....	106
bb)	Erfassung mittels Re-Keying.....	109
b)	Aufbereitung des Digitalisats .....	109
aa)	Optimierung des Image-Scans als Bearbeitung?.....	109
bb)	Überführung in ein (verlustbehaftetes) Dateiformat als Bearbeitung? .....	111
c)	Erschließung und Verwalten .....	112
aa)	Volltexterschließung.....	112
bb)	Metadaten.....	113
cc)	Hyperlinks.....	118
dd)	Snippet-Erstellung .....	118
d)	Allgemeine Zugriffsmöglichkeiten .....	119
aa)	Offline-Version.....	119
bb)	Online-Version .....	120
(1)	Volltextfassung.....	121
(2)	snippet-Version.....	121
e)	Ausschließlichkeitsrechte der Leistungsschutzberechtigten.....	122
f)	Nutzung des Digitalisats durch den Anwender .....	123
g)	Zwischenergebnis .....	123

2. Zulässigkeit der retrospektiven Digitalisierung aufgrund gesetzlicher Gestattung .....	123
a) Vervielfältigungen zum privaten Gebrauch (§ 53 Abs. 1 UrhG) .....	126
b) Vervielfältigung zum sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 UrhG) .....	128
aa) Wissenschaftlicher Gebrauch (§ 53 Abs. 2 S.1 Nr.1 UrhG) .....	129
bb) Archivschränke (§ 53 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 UrhG) .....	129
cc) Zum sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 UrhG) .....	132
c) Elektronische Pressespiegel (§ 49 UrhG) .....	132
d) Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung .....	134
e) Zitate (§ 51 UrhG) .....	135
f) Elektronische Leseplätze (§ 52b UrhG) .....	136
aa) Problem der fehlenden Annexvervielfältigungs- kompetenz des § 52b UrhG .....	137
(1) Möglichkeit eines Rückgriffs auf andere Schranken zur Begründung der Annexvervielfältigungskompetenz? .....	138
(2) Begründung des Annexvervielfältigungsrechts im Wege der Auslegung? .....	139
(3) Begründung des Annexvervielfältigungsrechts im Wege der Analogie? .....	141
bb) „keine entgegenstehenden vertraglichen Regelungen“ ..	143
cc) Privilegierte Einrichtungen .....	145
dd) Lediglich eingeschränkte öffentliche Zugänglichkeit ....	146
g) Unwesentliches Beiwerk (§ 57 UrhG) .....	147
h) Sonderproblem: Datenbanken i.S.v. § 87a UrhG .....	148
i) Zwischenergebnis .....	149
3. Möglichkeiten des Erwerbs der elektronischen Nutzungsrechte .....	150
a) Die Lizenzierung urheberrechtlich geschützter Werke und das Verbot der Übertragung unbekannter Nutzungsarten (§ 31 Abs. 4 UrhG a.F.) .....	150
b) Elektronische Werkverwertung als eigenständige Nutzungsart .....	152
(1) Offline-Nutzung als neue Nutzungsart .....	153
(a) Stellungnahmen des Schrifttums .....	153



	(b) Stellungnahmen der Rechtsprechung .....	155
	(c) Eigene Stellungnahme .....	157
(2)	Online-Nutzung als neue Nutzungsart .....	159
	(a) Stellungnahmen des Schrifttums .....	160
	(b) Stellungnahmen der Rechtsprechung .....	163
	(c) Eigene Stellungnahme .....	163
(3)	E-Book als neue Nutzungsart .....	164
	(a) Stellungnahme des Schrifttums und der Rechtsprechung .....	164
	(b) Eigene Stellungnahme .....	166
(4)	Tabellarische Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse .....	168
c)	Möglichkeiten des Erwerbs der elektronischen Nutzungsrechte zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses über die Printpublikation .....	169
	aa) Rechteübertragung durch einen buy-out-Vertrag .....	169
	bb) Rechteübertragung durch Verlagsvertrag .....	171
	(1) Der verlagsrechtliche Vervielfältigungsbegriff .....	172
	(2) Rechteübertragung durch „Bewerbungsklausel“ .....	173
	(3) Zwischenergebnis .....	175
	cc) Rechteübertragung durch individualvertragliche Vereinbarung .....	175
	dd) Rechtseinräumung durch konkludente Nutzungsrechtseinräumung .....	176
	ee) Rechteübertragung bei angestellten Urhebern .....	177
	(1) Allgemeine Grundsätze .....	177
	(2) Unbekannte Nutzungsarten und nicht tarifgebundene Arbeitnehmer .....	179
	(3) Unbekannte Nutzungsarten und tarifgebundene Arbeitnehmer .....	184
	(a) Manteltarifvertrag für (Tages)Zeitungsredakteure .....	184
	(b) Manteltarifvertrag für Zeitschriftenredakteure .....	188
	(c) Tarifvertrag für arbeitnehmerähnliche freie Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen .....	190
	(4) Sonderfall: unbekannte Nutzungsarten und Hochschulen .....	190

ff)	Nachträglicher Rückfall der elektronischen Nutzungsrechte an den Urheber bei Sammelwerken?.....	192
d)	Zwischenergebnis .....	193
4.	Möglichkeiten des nachträglichen Erwerbs der elektronischen Nutzungsrechte .....	194
a)	Zulässigkeit aufgrund ausdrücklicher Gestattung .....	194
aa)	Allgemeine Grundsätze .....	194
bb)	Praktische Probleme der Nachlizenzierung .....	195
b)	Zulässigkeit aufgrund konkludenter Gestattung .....	196
c)	Möglichkeit des Erwerbs durch Vertragsanpassung .....	197
d)	Möglichkeit des Erwerbs durch Schweigen des Urhebers auf Anfrage nach Nutzungsrechtseinräumung .....	198
e)	Zulässigkeit aufgrund fortbestehenden Arbeitsvertrags.....	200
f)	Möglichkeit der Lizenzierung durch Verwertungsgesellschaft.....	201
aa)	Prioritätsgrundsatz im Rahmen der Rechteübertragung .....	202
bb)	Einräumung der elektronischen Nutzungsrechte an die VG Wort.....	203
(1)	§ 1 Nr. 8 Wahrnehmungsvertrag VG Wort .....	203
(a)	Beschränkung des Anwendungsbereichs .....	204
(b)	Umfang der Nutzungsrechtseinräumung und Verhältnis zu § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	204
(c)	Zwischenergebnis .....	206
(2)	§ 1 Nr. 19 Wahrnehmungsvertrag VG Wort .....	207
(a)	Beschränkung des Anwendungsbereichs .....	207
(b)	Umfang der Nutzungsrechtseinräumung und Verhältnis zu § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	208
(aa)	Werkveröffentlichung nach 1999.....	208
(bb)	Werkveröffentlichung vor 1999 .....	209
(3)	§ 1 Nr. 17 Wahrnehmungsvertrag VG Wort .....	211
(4)	§ 1 Nr. 25 Wahrnehmungsvertrag VG Wort .....	212
cc)	Einräumung der elektronischen Nutzungsrechte an die VG Bild-Kunst .....	213
(1)	§ 1 Nr. 1 lit. i) Wahrnehmungsvertrag VG Bild-Kunst.....	214
(a)	Beschränkung des Anwendungsbereichs .....	214
(b)	Umfang der Nutzungsrechtseinräumung und Verhältnis zu § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	215

(2) § 1 Nr. 1 lit. m) Wahrnehmungsvertrag	
VG Bild-Kunst.....	215
(a) Beschränkung des Anwendungsbereichs .....	215
(b) Umfang der Nutzungsrechtseinräumung und Verhältnis zu § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	216
(3) § 1 Nr. 3 lit. a) Wahrnehmungsvertrag	
VG Bild-Kunst.....	216
dd) Zwischenergebnis .....	217
5. Verpflichtung zur Einräumung der elektronischen Nutzungsrechte an den Verlag aufgrund allgemeiner Treuepflichten .....	219
a) Allgemeine Treuepflichten zur Nutzungseinräumung gem. § 8 UrhG? .....	221
b) Allgemeine Treuepflichten zur Nutzungseinräumung gem. § 9 UrhG? .....	222
c) Treu und Glauben, § 242 BGB .....	223
aa) Die Sonderverbindung zwischen Urheber und Verlag... 224	
(1) Freischaffende Urheber .....	224
(a) Sonderverbindung bei Monografien und Büchern.....	224
(b) Sonderverbindung bei Sammelwerken (insbes. Zeitungen und Zeitschriften).....	224
(2) Angestellte Urheber .....	225
bb) Die Verpflichtung zur Nutzungsrechtseinräumung aus allgemeinen Treuepflichten gem. § 242 BGB im Lichte des Urheberrechts.....	225
(a) Die Verpflichtung zur Nutzungsrechtseinräumung gem. § 242 BGB im Lichte der negativen Vertragsfreiheit .....	226
(b) Die Verpflichtung zur Nutzungsrechtseinräumung gem. § 242 BGB im Lichte der Zweckübertragungslehre .....	227
(c) Die Verpflichtung zur Nutzungsrechtseinräumung gem. § 242 BGB und das Verbot der Übertragung unbekannter Nutzungsrechte..	228
(d) Die Verpflichtung zur Nutzungsrechtseinräumung gem. § 242 BGB bei angestellten Urhebern .....	228
(e) Ökonomische Notwendigkeit einer allgemeinen Treuepflicht zur Einräumung der elektronischen Nutzungsrechte .....	230

(f) Kein Einwand der unzulässigen Rechtsausübung.....	230
(g) Ungeeignetheit einer Einzelfallregelung zur Lösung eines generellen Problems.....	231
d) Zwischenergebnis .....	232
6. Möglichkeit der retrospektiven Digitalisierung ohne Einwilligung des Rechteinhabers de lege lata .....	232
a) Die Rechtsübertragungsfiktion des § 137 I UrhG de lege lata .....	234
aa) Die Rechtsübertragungsfiktion des § 137 I UrhG im Überblick .....	234
bb) Verfassungsrechtliche Bedenken.....	237
(1) Eingriff in Art. 14 GG .....	238
(2) Verfassungsrechtlich relevante Rückwirkung? .....	242
cc) Die Rechtsübertragungsfiktion und die Widerspruchslösung (§ 137 I Abs. 1 UrhG).....	244
(1) Anwendungsbereich .....	244
(a) Urheber .....	244
(b) Die Übertragung aller wesentlichen Nutzungsrechte .....	245
(c) Räumlich unbegrenzte Rechtseinräumung.....	247
(d) Zeitlich unbegrenzte Rechtseinräumung.....	247
(aa) Allgemeines.....	247
(bb) Die zeitlich unbeschränkte Rechtseinräumung im Spannungsverhältnis zu § 38 UrhG.....	248
(e) Anspruchsberechtigter .....	250
(2) Das Widerspruchsrecht.....	251
(a) Die Widerspruchserklärung und die Widerspruchsfrist .....	251
(b) Widerspruchsberechtigter.....	253
(c) Widerspruchsempfänger.....	254
(d) Mehrere Werke und Sammelwerke (§ 137 I Abs. 4 UrhG).....	254
(aa) Der Ausschluss des Widerspruchs gem. § 137 I Abs. 4 UrhG bei Sammelwerken .....	256
(bb) Der Ausschluss des Widerspruchs gem. § 137 I Abs. 4 UrhG bei Miturhebern .....	257
(3) Der Umfang der Rechtsübertragungsfiktion .....	258

(4)	Der Zeitpunkt des Eintritts der Rechtsübertragungsfunktion .....	261
(5)	Die vorherige oder zwischenzeitliche Nutzungsrechtseinräumung an einen Dritten (§ 137 I Abs. 1 S. 4 UrhG).....	263
(a)	Nutzungsrechtseinräumung zwischen dem 1.1.1966 und dem 31.12.2007 .....	263
(aa)	Einräumung eines einfachen/ausschließlichen Nutzungsrechts an einen Dritten .....	263
(bb)	Begründung aktiver Nachforschungspflichten durch § 137 I Abs. 1 S. 4 UrhG .....	264
(b)	Nutzungsrechtseinräumung zwischen dem 1.1.2008 und dem 31.12.2008 .....	265
dd)	§ 137 I Abs. 2 UrhG: Rechteanwachsung bei einem Dritten .....	266
(1)	Der Widerspruch gegenüber dem Dritten.....	266
(2)	Der Auskunftsanspruch .....	266
ee)	Zwischenzeitlich vergebene Lizenzen über neue Nutzungsarten (§ 137 I Abs. 3 UrhG).....	269
ff)	Die angemessene Vergütung (§ 137 I Abs. 5 UrhG).....	269
b)	Kritik an der Regelung des § 137 I UrhG und die Möglichkeit einer legislativen Verbesserung – Handlungsbedarf für einen Dritten Korb .....	271
aa)	Gesetzgeberischer Wille vs. tatsächlicher Regelungsgehalt.....	271
bb)	Störung des gerechten Interessenausgleichs zwischen Urheber und Verwerter .....	272
cc)	Abschaffung der Nachforschungspflichten nach dem Urheber .....	273
dd)	Gesetzgeberische Klarstellung zum Umfang der Nutzungsrechtseinräumung .....	273
ee)	Berücksichtigung der Interessen von wissenschaftlichen Intermediären?.....	274
ff)	Erweiterung des Anwendungsbereichs von § 137 I UrhG auf vor 1966 veröffentlichte Werke .....	276
gg)	Aufschiebende Bedingung zur Beschleunigung der „Öffnung der Archive“? .....	277
hh)	Zwischenergebnis .....	278

7. Besteht eine Notwendigkeit zur Aufhebung oder Einschränkung der Urheberschaft des Werkschöpfers bei digitalen Werknutzungen? .....	279
8. Möglichkeit der retrospektiven Digitalisierung verwaister Werke ohne Einwilligung des Rechteinhabers de lege ferenda ...	281
a) Einleitung.....	281
b) Verwaiste Werke als zwingende Konsequenz der urheberrechtlichen Verwertungsbefugnisse und des Urheberpersönlichkeitsrechts? .....	283
c) Internationale Dimension des Problems der verwaisten Werke .....	285
aa) Common Law-Rechtsordnungen .....	285
(1) Verwaiste Werke in Kanada .....	285
(2) Verwaiste Werke in den USA .....	286
(a) Orphan Works Act of 2006/2008 .....	286
(b) Google Book Settlement Agreement.....	287
(aa) Die rechtliche Wirkung der class action ..	288
(bb) Regelung des Google Book Settlement Agreement .....	289
(cc) Kritik am Google Book Settlement Agreement .....	290
(dd) Regelung des Amended Settlement Agreement .....	291
(ee) Kritik am Amended Settlement Agreement .....	292
(ff) Die Entscheidung des Southern District Court in New York.....	292
bb) Die Vorschläge der EU im Rahmen der i2010-Initiative	293
d) Nutzung von verwaisten Werken de lege ferenda.....	296
aa) Clearing-Stelle .....	296
bb) Erweiterte kollektive Lizenzen .....	297
(1) Überblick .....	297
(2) Europarechtliche Zulässigkeit .....	299
(3) Verfassungsrechtliche Zulässigkeit .....	300
cc) (Zivilrechtliche) Haftungsfreistellung .....	302
dd) Abschaffung der strafrechtlichen Sanktionen .....	303
ee) Registrierungspflicht.....	306
ff) Zwangslizenz .....	308
gg) Neue Schrankenregelung.....	309

(1) Begrenzung auf bestimmte Sonderfälle (Erste Stufe) .....	311
(2) Keine Beeinträchtigung der normalen Verwertung (Zweite Stufe) .....	313
(3) Keine ungebührliche Verletzung berechtigter Interessen (Dritte Stufe).....	314
(a) Interessen der Allgemeinheit vs. Interessen der Rechteinhaber.....	315
(b) Interessenabwägung .....	316
9. Zusammenfassung.....	318
C. Abwehrrechte des Verlegers gegen eine elektronische Werkverwertung durch Dritte.....	
I. Abwehrrechte des Verlegers gegen den Urheber .....	319
1. Abwehrrecht bei einem ausdrücklich vereinbarten Konkurrenzverbot .....	319
a) Konkurrenzverbote und § 31 Abs. 4 UrhG a.F. ....	320
b) Inhaltliche Reichweite der einzelnen Konkurrenzverbote .....	321
aa) Reichweite der Musterklausel 1: .....	322
bb) Reichweite der Musterklauseln 2 und 3: .....	323
cc) Zwischenergebnis .....	324
2. Abwehrrechte bei Fehlen eines ausdrücklich vereinbarten Konkurrenzverbots.....	325
a) Abwehrrechte aus dem allgemeinen Verlagsvertrag.....	325
b) Abwehrrechte aus allgemeinen Treuepflichten (§ 242 BGB)..	326
aa) Überblick .....	326
(1) Die Sonderverbindung zwischen Urheber und Verlag .....	328
(2) Bedrohung „verlegerischer Interessen“ .....	328
(3) Bestimmung der für eine verlegerische Verwertung notwendigen „angemessenen Zeit“ ....	330
(a) Belletristik / (spezial)wissenschaftliche Monografien .....	330
(b) Vergriffene Werke (out-of-print) .....	330
(c) Sammelwerke (insbes. Zeitschriften) .....	331
(4) Zeitpunkt des Vertragsschlusses zwischen Urheber und Verleger .....	332
(a) Vertragsschluss nach Bekanntwerden der elektronischen Werkverwertung als neue Nutzungsart .....	332

(b)	Vertragsschluss vor Bekanntwerden der elektronischen Werkverwertung als neue Nutzungsart.....	333
bb)	Zwischenergebnis .....	334
cc)	Die Rechtsfolgen eines Konkurrenzverbots aus allgemeinen Treuepflichten gem. § 242 BGB.....	334
(1)	Schutzwürdige Interessen des Urhebers .....	335
(2)	Rechtsfolge bei bloßem fiskalischem Interesse des Urhebers an einer Verwertung .....	335
(3)	Rechtsfolgen bei Interesse des Urhebers an einer Steigerung seiner Reputation .....	337
dd)	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Konkurrenzverbot aus allgemeinen Treuepflichten .....	339
II.	Abwehrrechte des Verlegers gegen einen Konkurrenzverlag .....	339
1.	Urheberrechtliche Abwehrrechte .....	340
2.	Abwehrrecht aus § 826 BGB .....	340
3.	Wettbewerbsrechtliche Abwehransprüche .....	340
a)	Bestehen eines Wettbewerbsverhältnisses.....	341
aa)	Veröffentlichung des Digitalisats durch Konkurrenzverlag .....	341
bb)	Veröffentlichung des Digitalisats durch den Urheber ....	341
cc)	Veröffentlichung des Digitalisats durch ein Institutionelles Repositorium.....	342
b)	Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz.....	344
aa)	Das Verhältnis des Wettbewerbsrechts zum Urheberrecht .....	344
bb)	Anspruchsvoraussetzungen .....	345
(1)	Nachahmungstatbestand: unmittelbare Leistungsübernahme .....	345
(2)	Wettbewerbliche Eigenart .....	346
(3)	Anbieten.....	349
(4)	Besondere, die Unlauterbarkeit der Nachahmung begründende, Umstände .....	349
c)	Verleitung zum Vertragsbruch.....	350
d)	Wettbewerbsvorteil durch Rechtsbruch.....	351
e)	Rechtsfolgen eines Wettbewerbsverstoßes.....	353
4.	Markenrechtliche Abwehransprüche (insb. Titelschutzrechte) ....	354
a)	Titelschutzrechte.....	354
aa)	Schutzfähigkeit des Titels .....	354
(1)	Schutz des Werktitels.....	355



(2) Schutz des Serientitels .....	356
(3) Schutz von Titelabkürzungen .....	357
bb) Inhaber des Titelschutzrechts.....	358
cc) Verletzung des Titelschutzrechts nach § 15 Abs. 2 MarkenG.....	359
(1) Unbefugte Nutzung im geschäftlichen Verkehr.....	359
(2) Verwechslungsgefahr .....	359
(a) Verwechslungsgefahr bzgl. Werktitel .....	360
(b) Verwechslungsgefahr bzgl. Serientiteln.....	361
(3) Titelmäßiger Gebrauch .....	362
b) Markenrechtlicher Schutz.....	363
c) Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen Titelschutzrechte.....	364
D. Urheberpersönlichkeitsrechtliche Zulässigkeit einer retrospektiven Digitalisierung .....	365
I. Anwendungsbereich .....	365
II. Schutzdauer .....	366
III. Urheberpersönlichkeitsrechtliche Probleme der retrospektiven Digitalisierung.....	367
1. Mögliche Verletzung eines „elektronischen Erstveröffentlichungsrechts“, § 12 UrhG? .....	367
2. Retrospektive Digitalisierung als Werkentstellung? .....	369
a) Werkentstellung durch (fehlerhaften) Scan? .....	369
b) Werkentstellung durch mangelhafte OCR-Text- erkennung bzw. mangelhaftes Re-Keying? .....	370
c) Werkentstellung bei bloßer snippet-Anzeige.....	372
3. Anerkennung der Urheberschaft .....	373
IV. Fazit.....	374
E. Die retrospektive Digitalisierung im Lichte des allgemeinen Persönlichkeitsrechts .....	375
I. Die Entwicklung der Rechtsprechung .....	376
II. Kritik an der Rechtsprechung und Entwicklung eines eigenen Lösungsansatzes .....	377
1. Das Lebach I-Urteil des BVerfG .....	377
a) Anwendbarkeit der Lebach I-Rechtsprechung.....	378
aa) Das digitale Archiv: unzulässige spätere Darstellung oder bloße Wiederholung einer bereits früher zulässigen aktuellen Berichterstattung? .....	380

bb) Das digitale Archiv: neue oder zusätzliche Beeinträchtigungen? .....	380
(1) Möglichkeit einer Volltextrecherche .....	381
(2) Bloße Bereitstellung eines Image-Scans .....	383
b) Umfang des Beseitigungs- und Unterlassungsanspruchs.....	383
2. Karlsruhe locuta, causa finita? .....	387
F. Schlussbetrachtung.....	389
I. Urheberrechtliche Zulässigkeit .....	389
II. Wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit .....	390
III. Quo vadis Retrodigitalisierung? – Ein kurzer Ausblick .....	391
Literaturverzeichnis.....	393
Anlage 1: Schutzfristenberechnung .....	423
Anlage 2: Musterklausel Nachlizenzierung .....	425
Anlage 3: Musterklausel Nachlizenzierung Erben.....	426